

PROTOKOLL

2. ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG

DES VEREINES LIFECIRCLE

FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2013

23. APRIL 2014 / 19.00 UHR

IN OBERWIL

Gemäss den Statuten erfolgt die Beschlussfassung mit einem einfachen Mehr und für Statutenänderungen wird eine 2/3 Mehrheit der anwesenden Mitglieder benötigt. Die Statuten befinden sich auf der Internetseite:

http://www.lifecircle.ch/pdf/lifecircle_Vereinsstatuten.pdf

Anwesend: Präsidentin	Erika Preisig
Vizepräsident	Moritz Gall
Buchhalter/Kassier	Markus Lüthi
Aktuar	Ruedi Habegger
Protokollführerin	Yvonne Mischler
Anzahl anw. Mitglieder	16 Mitglieder inkl. Vorstand

TRAKTANDEN

1. Begrüssung durch die Präsidentin
 - 1.1 Wahlen der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
2. Genehmigung der Traktandenliste
3. Jahresbericht 2013 der Präsidentin
4. Jahresrechnung 2013
 - 4.1. Bericht des Kassiers
 - 4.2. Bericht der Revisionsstelle
5. Entlastung des Vorstandes (Leitung Tagespräsident)
6. Wahlen (Leitung Tagespräsident)
7. Anträge vom Vorstand und von den Mitgliedern
8. Beschlussfassung über das Jahresbudget
9. Diverses

1. Begrüssung durch die Präsidentin

Die Präsidentin E. Preisig eröffnet die 2. Generalversammlung und begrüsst die Anwesenden.

- 1.1. Einstimmig wurde Frau J. Loosli zur Stimmzählerin und Frau S. Haesen zur Tagespräsidentin gewählt.

2. Genehmigung der Traktandenliste

Die Traktandenliste wurde einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht 2013 der Präsidentin

Der Jahresbericht wurde schriftlich versandt und einstimmig angenommen.

4. Jahresrechnung 2013

- 4.1. Die Jahresrechnung 2013 wurde von Herrn Lüthi vorgestellt und mit einem Gewinn von SFr. 48`000.— abgeschlossen. Die Ausgaben waren in diesem Jahr niedriger als budgetiert, weil viele Projekte noch nicht realisiert werden konnten. Da Herr Ch. Wessendorf ehrenamtlich unsere Homepage überarbeitete und aktualisierte, waren diese Auslagen günstiger als geplant. Herr M. Lüthi bedankt sich an dieser Stelle für diesen grossen Einsatz. Durch die Arbeit von Eternal Spirit wurde dem Verein lifecircle SFr. 30`000.— überwiesen. Die Mitglieder nahmen die Jahresrechnung 2013 einstimmig an.
- 4.2. Ein schriftlicher Revisionsbericht von der Firma Straumann Treuhand AG, Therwil lag vor und wurde von Herrn M. Lüthi vorgelesen. Mittels Stichproben wurde die Buchhaltung (Stichtag 31.12.2013) überprüft und die entsprechenden Belege waren alle vorhanden. Aus Altersgründen gab die Firma Brodard die Revision unseres Vereines ab. Aus diesem Grunde mussten wir einen neuen Revisor suchen und wählten die Firma Straumann Treuhand AG, Therwil aus und registrierten sie im Handelsregister als unsere neue Revisionsstelle. Der Revisionsbericht 2013 wurde einstimmig angenommen.

5. Entlastung des Vorstandes

Frau S. Haesen übernahm die Abstimmung und der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

6. Wahlen

Der Vorstand wurde bis 2015 gewählt und stellte sich weiterhin in dieser Zusammensetzung zur Verfügung, somit fanden keine Wahlen statt.

Die Firma Straumann Treuhand AG, Therwil wurde einstimmig als Revisor gewählt.

7. Anträge aus dem Vorstand und von den Mitgliedern

Es wurden keine Anträge eingereicht.

8. Beschlussfassung über das Jahresbudget

Herr M. Lüthi erläutert das Budget 2014, erwartet wird ein Gewinn von SFr. 99'000.--. Bei den Einnahmen rechnet man mit mehr Mitgliedern und mehr Zuwendungen von Eternal Spirit. Bei den Ausgaben ist das Ziel Frau E. Preisig in Ihrer Arbeit für lifecircle zu entlasten und eine Person dafür zu engagieren. Auch möchte man die Homepage verbessern, um die Abwicklung von Mitgliederanträgen/-anmeldungen zu vereinfachen. Beiträge und Spenden wurden auch höher budgetiert, da man verschiedene Institution unterstützen möchte, wie z. Bsp.: SEOP BL. Das Budget wurde einstimmig angenommen.

Es wurde die Frage gestellt, was ist SEOP BL. Der Name bedeutet Spitalexterne Onkologiepflege Baselland, dort arbeiten vier Frauen und decken eine 24-Stundenbetreuung im Kanton Baselland ab, um Personen, die zu Hause sterben möchten, palliativ zu begleiten.

Bei dieser Gelegenheit fragte Frau E. Preisig in die Runde, ob jemand Ideen hätte, welche Institutionen oder Einrichtungen man noch unterstützen könnte. Ideen und Anfragen die dieses Thema betreffen seien sehr willkommen und werden begutachtet. Auch Einzelpersonen, die etwas aufbauen möchten und Unterstützung benötigen, können sich melden.

Der Verein hat zur Zeit etwa 350 Mitglieder (doppelt soviel wie letztes Jahr).

9. Diverses

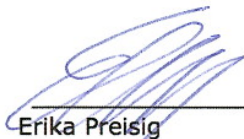
- Das gemietete Zimmer für Sterbehilfe in Basel wurde mit einem Foto vorgestellt und die Anwesenden bekamen so einen Einblick in diesen warmen mit Holz ausgekleideten, liebevoll eingerichteten Raum.
- Auch tauchte immer wieder die Frage auf, "was ist Eternal Spirit und wo liegt der Unterschied zum Verein lifecircle". Frau E. Preisig erklärte, dass Eternal Spirit eine Stiftung ist, bestehend aus drei Stiftungsräten (Frau E. Preisig, Herr M. Gall und Herr M. Lüthi) und sich ausschliesslich nur um Freitodbegleitungen kümmert. Die Stiftung setzt sich unter Anderem dafür ein, dass der Freitod auch im Ausland akzeptiert wird und somit die schwerkranken Ausländer nicht mehr in die Schweiz reisen müssen, um sterben zu dürfen. Frau E. Preisig hält in vielen Ländern aufklärende Vorträge. Die Stiftung wurde gleichzeitig im Jahr 2012 mit dem Verein lifecircle gegründet. Die Stiftung wird von einer offiziellen Stiftungsaufsichtsbehörde kontrolliert. Lifecircle dagegen will unterstützen, beraten und beistehen in allen Arten von Sterbemöglichkeiten, sei es begleiteter Freitod oder Palliativmedizin. Der Verein will aber auch zu Massnahmen motivieren, welche die Lebensqualität verbessern und somit den Todeswunsch abschwächen. Lifecircle hilft auch beim Durchsetzen von Patientenverfügungen mit Unterstützung von unserem Anwalt Herr M. Gall und der Aerztin Frau E. Preisig. Ziel ist insbesondere das Selbstbestimmungsrecht jedes Einzelnen durchzusetzen und dafür zu sorgen, dass dies in jedem Fall respektiert wird. Ein weiterer Zukunftswunsch wäre ein Fahr-

service für kranke und/oder gehbehinderte Personen zu organisieren, allenfalls eine "Hilfestellungsbörse" auf der Homepage einzurichten.

- Eine weitere Frage war auch, "kann man einen Sterbetermin rückgängig machen"? Dies wurde bejaht – jederzeit, sogar am Tag „X“ wenn bereits die Infusionsnadel steckt.
- Es gab auch noch eine spannende Diskussion über Sterbehilfe und palliative Medizin. Alle waren sich einig: Jeder soll für sich in der entsprechenden Situation entscheiden können/dürfen, welche Möglichkeiten er in Anspruch nehmen möchte.

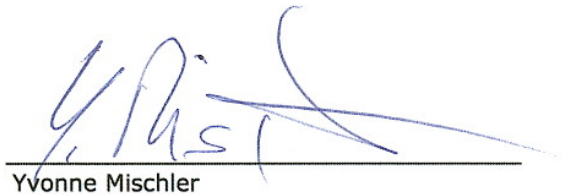
Die Präsidentin bedankt sich bei den Mitgliedern für das Vertrauen, lädt zum Apéro ein und schliesst die Sitzung um 20.20 Uhr.

Die Präsidentin:



Erika Preisig

Die Protokollführerin:



Yvonne Mischler

Oberwil, 24.4.2014